

Scheune fällt Flammen zum Opfer



Aurich - Middels , Lk. Aurich (NI) Ein Werkstattgebäude ist am Freitagnachmittag, 20.09.24, im Auricher Stadtteil Middels durch ein Feuer vollkommen zerstört worden. Um 16:20 h wurden zunächst die Feuerwehren Middels, Plaggenburg und die Drehleiter der Feuerwehr Aurich in die Straße Zum Hasenholt alarmiert. Die Rauchentwicklung war für die Einsatzkräfte bereits auf der Anfahrt sichtbar, bei ihrem Eintreffen offenbarte sich den Feuerwehrleuten ein Vollbrand des betroffenen Objektes. Meterhohe Flammen drohten auf das nur wenige Meter entfernt angrenzende Wohnhaus übergreifen, welches durch die Bewohner glücklicherweise bereits verlassen worden war.

Sofort wurde ein umfangreicher Löschangriff durch mehrere Atemschutztrupps eingeleitet, um das Nachbargebäude zu schützen und den Brand einzudämmen. Parallel dazu musste eine Wasserversorgung über mehrere teils weiter entfernt liegende Hydranten errichtet werden. Zur Unterstützung dieser Maßnahmen forderte der Einsatzleiter zusätzlich die Feuerwehr Ardorf aus dem Nachbarlandkreis Wittmund an. Durch die intensiv durchgeführte Brandbekämpfung gelang es den Feuerwehrkräften schon nach kurzer Zeit, die Flammen weitestgehend niederzuschlagen und somit einen Übergriff auf das Wohnhaus zu verhindern.

Ein Totalverlust der Scheune war jedoch nicht mehr abzuwenden. Gut eine Stunde nach Alarmierung war das Feuer unter Kontrolle, zur Bekämpfung verdeckter Glutnester wurde in Ergänzung zum Löschwasser anschließend auch Schaummittel eingesetzt.

Die Intensität des Brandes hatte zusätzlich zur Folge, dass die Giebelwände der Gebäudeüberreste einzustürzen drohten. Ein angeforderter Bagger riss diese daraufhin ein, um auch dieser potenziellen Gefahr Herr zu werden. Nach etwas mehr als drei Stunden verließen die letzten Kräfte der Feuerwehr, die zwischenzeitlich durch den ebenfalls alarmierten und bei der Feuerwehr Middels stationierten Verpflegungszug mit Getränken versorgt worden waren, den Einsatzort. Ebenfalls war das Deutsche Rote Kreuz, die Untere Wasserbehörde, ein Spezialunternehmen zur Beseitigung der Löschwasserrückstände und die Polizei an dem Einsatz beteiligt.

Text, Fotos:Sönke Geiken

